

RYGOL

Kalk-Zement-Leichtputz MAP-L2

Hydraulisch erhärtender Werk trockenmörtel auf Kalk-Zement-Basis



Norm / Auslobung	CS II W _C 2 gemäß DIN EN 998-1
Eignung	<ul style="list-style-type: none">▪ Einlagiger Unterputz für mineralisch gebundene Oberputze und Fliesen.▪ Besonders geeignet auf wärmedämmenden Wandbaustoffen wie Ziegeln, Porenbeton u.a.m.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">▪ Geschmeidig▪ Wasserdampfdurchlässig▪ Wasserabweisend▪ Leichtputz Typ I
Anwendung	<ul style="list-style-type: none">▪ Für innen und außen▪ Für Wand
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none">▪ Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1▪ Portlandzement nach DIN EN 197-1▪ Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139▪ Mineralischer Leichtzuschlag nach DIN EN 13055-1▪ Eigenschaftsverbessernde Zusätze

Technische Daten

Haftzugfestigkeit	≥ 0.08 N/mm ² bei Bruchbild A
Wasserbedarf	ca. 9.3 l/30 kg
Körnung	0 - 1.4 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 27,5 l = ca. 1.8 m ² , 1 t = ca. 60 m ² bei 15 mm Putzdicke
Statisches E-modul	ca. 2200 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	≤ 20
Verarbeitungstemperatur	> +5 bis 25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Haltbarkeit	ca. 6 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme	Wc2
Brandklasse	A1
Trockenrohdichte	ca. 1150 kg/m ³
Druckfestigkeitsklasse	CS II
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=50%	≤ 0.39 W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=90%	≤ 0.44 W/(m*K)

- Untergrundvorbereitung**
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
 - Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung UG vorzustreichen.
 - Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit Zement-Maschinenputz MZP 04 volldeckend, aber max. 5 mm dick vorspritzen. Sinterschicht ggf. mit Stahlbesen entfernen.
 - Glattgeschalte Betonflächen sind mit einer kunststoffvergüteten Haftbrücke (z. B. RYGOL-Zementhaftbrücke ZHB, RYGOL-Flex-Fassadenspachtel FSP, RYGOL Klebe- und Armierungsmörtel KAM) vorzubehandeln und nach 24 Stunden Standzeit zu verputzen.
 - Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen min. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und neu zu verfugen.

- Verarbeitung**
- Die Mörtelzubereitung und Förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und

- Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.
- RYGOL Kalk-Zement-Leichtputz MAP L2 wird einlagig mindestens 15 mm dick in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen aufgetragen, die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials je nach Oberputz aufgekämmt oder mit dem Gitterabott gebnet.
 - Bis zum Aufbringen des Oberputzes ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Oberputzes beträgt mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke.
 - Exponierte Fassadenseiten (Wetterseiten, fehlender Dachüberstand), feinkörnige Oberputze (Körnung < 3 mm), intensiv getönte Oberputze (Hellbezugswert < 30) sowie nicht einheitliche Untergründe (Mischmauerwerk) stellen Objektgegebenheiten dar, bei denen eine zusätzliche Gewebespachtelung ausgeführt werden sollte.
 - Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

Nachbehandlung

- Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.
- Das Merkblatt des Bundesverbandes Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.



- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.
- Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom VDPM sind zu beachten.
- Das ZDB-Merkblatt des Fachverbandes Fliesen und Naturstein et al. "Fachinformation Leichtputze - Eignung von Leichtputzen als Ansetz- und Verlegefläche für Wandbeläge mit und ohne Verbundabdichtungen" ist zu beachten.

Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-%, Punkt 5.1: ohne biozide Wirkstoffe und Punkt 5.5: lösemittelfrei, formaldehydfrei und weichmacherfrei gemäß VdL-Richtlinie 01.
- Aktuelle Umweltdeklaration (EPD) auf unserer Internetseite verfügbar.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
MAP-L2 - 30kg	ca. 17 kg/m ² bei 15 mm Putzdicke	35 St./Palette	02021230	4027038203230
MAP-L2 - lose	ca. 17 kg/m ² bei 15 mm Putzdicke	1 Silo ab 7 t	02021200	4027038203223

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Weitere Hinweise finden Sie unter <https://www.rygol-sakret.de>.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deurlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 9499 9418-0

Fax: +49 9499 9418-45

info@rygol-sakret.de

<https://www.rygol-sakret.de>